

erster unterricht nach den sommerferien - was kann ich vorbereiten?

Beitrag von „Verena“ vom 28. Juni 2006 17:49

hallo,

nach den sommerferien gehts bei uns los mit dem eigenverantwortlichen unterricht und ich bekomme jetzt schon bauchweh!

ich hab insgesamt 8 verschiedene klassen bekommen, in denen ich (bis auf eine) nur 1stündig unterrichte. toll. allerdings hab ich 2 mal 2 klassen parallel im selben bildungsgang und im selben fach (2 mal bf1 und 2 mal fachstufe1).

und ich hab noch 2 klassen im blockunterricht, die nur 4 mal im jahr da sind. dann für 2 bzw. 3 stunden/woche.

ich block irgendwie nicht mehr so richtig durch. vermutlich wird sich alles irgendwie klären (ist ja immer so...), aber momentan hock ich vor den lehrplänen und krieg die krise!

die meisten anderen im seminar haben nur 3 oder 4 verschiedene klassen.

an alle profis:

was kann ich jetzt schon vorbereiten?

soll ich noch mal mit der schule reden, ob man die stunden nicht anders verteilen kann (oder mach ich mich damit total unbeliebt?)?

wie detailliert plant ihr im voraus?

wie lerne ich am besten und effektivsten die klassen kennen (mit nur einer std./woche) und alle namen?

sorry, dass ich hier so rumheule. momentan kommts mir halt ganz dicke.

Beitrag von „Salati“ vom 28. Juni 2006 18:47

Boah, du Arme!

Finde ich ja etwas übertrieben, 8 verschiedene Klassen. Ich weiß ja nicht wie das bei euch (woher kommst du denn?) üblich ist, aber bei uns wird in der Regel schon geschaut, dass man nicht mehr als 3 Klassen kriegt...

Mit einer Stunde kann man ja nicht wirklich viel anfangen. Zudem lassen sich in so wenig Zeit kaum Methoden einführen, die die Kinder dann gewohnt sind. 😞

Ich würde vielleicht nochmal nachfragen, bei der SL, ob man nicht noch was ändern kann.

Viele Grüße und viel Erfolg,
Salati

Beitrag von „Powerflower“ vom 28. Juni 2006 18:51

Hallo Verena,

einerseits sind 8 verschiedene Klassen zwar viel, aber anderseits lernst du dann ganz verschiedene Schüler kennen, was immer eine gute Erfahrung ist, und du lernst besser zu planen. Auch in einer Stunde kann man einiges auf die Beinde stellen.

Beitrag von „leppy“ vom 28. Juni 2006 19:03

Hast du in der Prüfungsordnung schon geguckt? Ich meine bei uns ist da die Höchstzahl der Klassen festgelegt. Kann aber auch bei euch ganz anders sein.

Gruß leppy

Beitrag von „SunnyGS“ vom 28. Juni 2006 19:20

Boah! 8 Klassen?

So viele gibt es an unserer Schule gerade mal insgesamt.



Ich habe "meine" Klasse (eine 3., im nächsten Jahr dann 4. Klasse) und dort unterrichte ich zu 3/4. Den Rest gebe ich momentan in 4 weiteren Klassen mit jeweils 1h pro Woche. 2x 1. Klasse, 2x 4. Klasse.

Die 1. Klasse habe ich aber nur auf meinen ausdrücklichen Wunsch hin zusätzlich bekommen.

Ich würde event. versuchen für den Blockunterricht vorzubereiten. Das erscheint mir am praktikabelsten. Für alle Klassen planen erscheint mir Wahnsinn ...

LG und frohes Schaffen,
Sunny

Beitrag von „Powerflower“ vom 28. Juni 2006 19:41

Was das Planen betrifft, bin ich immer kurzfristig fertig. Aber da wir gezwungen sind, Stoffverteilungspläne zu erstellen, weiß ich oft schon Wochen vorher, was ich machen möchte und sammle schon mal Material.

Beitrag von „Salati“ vom 28. Juni 2006 19:41

Zitat

anderseits lernst du dann ganz verschiedene Schüler kennen, was immer eine gute Erfahrung ist, und du lernst besser zu planen.

Powerflower, hast denn selber einmal diese Erfahrung gemacht?

Ich meine ja ganz ehrlich: Die Kinder haben doch nix von dir und du nicht von ihnen. Ich finde ja 2 Stunden für Fachlehrer schon schwierig (z.B. Religion).

An unserer Schule werden dreimal jährlich Projekte durchgeführt. Zu dieser Zeit hatte ich meine Klasse über einige Wochen nur 1-2 Stunden pro Woche (normalerweise 5) und schon da habe ich einen gewaltigen Unterschied bemerkt.

Die Kinder müssen sich auch auf die Art des Unterrichtens einstellen und das geht meines Erachtens umso besser, je mehr man mit ihnen in Kontakt ist. Auch die Lehrperson erfährt viel mehr über die Persönlichkeit der Kinder und kann viel besser auf sie eingehen. Und bei acht Klassen sind dass ja um die 200 Schüler (

 ... Also, ne, da könnte die SL schon ein wenig Rücksicht auf die Referendare nehmen. Man ist ja nu auch nicht der Lückenfüller!

Dir, Verena drücke ich ganz feste die Daumen, dass das Beste für dich bei rauskommt und das alles gut klappt! Du schaffst das!

Grüßle,
Salati

Beitrag von „Powerflower“ vom 28. Juni 2006 19:53

Zitat

Salati schrieb am 28.06.2006 18:41:

Powerflower, hast denn selber einmal diese Erfahrung gemacht?

Nein, nicht in so krasser Form. Ich unterrichte zwei charakterlich sehr verschiedene Klassen (einmal 5 und einmal 3 Stunden) und finde das super. Aber ich fand dein Posting etwas demotivierend und wollte was Aufmunterndes für Verena sagen. 😊

Ich habe z.B. 3 Stunden in schwierigen Klasse und bin sehr froh darüber, dass es nicht mehr Stunden sind. Meine Kollegen können trotz mehr Stunden diese Schüler auch kaum bändigen und die Klassenleiterin scheint dem Burn Out nahe zu sein. Und in der anderen, viel angenehmeren Klasse kann sich mein geschundenes Ego etwas erholen. 😊 Außerdem erfahre ich, dass ich auf Schüler bzw. Klassen sehr individuell eingehen muss, was für mich auch eine gute Übung ist.

Natürlich finde ich 8 verschiedene Klassen krass und Verena sollte versuchen, das zu ändern, evtl. über die Seminarleitung. Aber was ist, wenn Verena es nicht ändern kann? Diese Möglichkeit ziehe ich auch in Betracht, und so versuche ich, das Positive aufzuzeigen.

Powerflower

Beitrag von „Verena“ vom 28. Juni 2006 21:51

danke erst mal für die aufmunternden worte!

leider glaub ich, dass salati recht behalten wird. wenn ich das nächste mal an der schule bin muss ich unbedingt noch mal mit meiner mentorin sprechen bzw. mit dem stundenplanmacher. mein seminarleiter war selbst leicht schockiert.

auch lustig: 😊 ich hab nur jungs-klassen!!! o-ton mentorin: wenn sie das richtig machen, fressen die ihnen aus der hand - na toll, ich komm also nach den sommerferien nur noch im röckchen und tief dekolliert oder wie?!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 28. Juni 2006 22:42

Hallo Verena,

ich hab' auch fast nur Jungs-Klassen.

Mein Tipp: Von Anfang an Contra geben.

Witze von wegen "Frauen können nicht Autofahren" werden mit einem "männerfeindlichen" Witz gekontert.

Ab und zu kommt auch von mir: "Nicht reden. Sie sollen schreiben. Und Männer können ja bekanntlich nur eine Sache gleichzeitig."

Ich arbeite gerne mit Männern. Da geht's irgendwie ehrlicher und geradliniger zu.

Minirock gibt's bei mir nie. Wobei ich nicht mal einen hätte.

Aber ich bin eh immer eher sportlich-elegant gekleidet und habe Hosen an.

Viel Erfolg für Deine Aufgabe. Und vielleicht kannst Du wirklich noch etwas an dem Studienplan ändern. Nicht, dass Du der "Hallo-Lehrer" bist. Kommt rein, bleibt 45 min und geht wieder.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Timm“ vom 28. Juni 2006 22:58

Für den geschätzten Leser ist es, glaube ich, schwierig mit deinem "Kürzelwirrwarr" klar zu kommen.

Also, ich gehe mal davon aus, dass BBS=Berufsbildende Schule heißt und SK Sozialkunde. Du unterrichtest also in zwei allgemeinbildenden Fächern an einer Berufsschule. Da ist es eigentlich - so ist es zumindest in B-W - vollkommen egal, in welchen Bereichen einer Schulart die liegen, der allgemeinbildende Teil ist immer gleich.

Interessant wäre also, welche Ausbildungsjahre du hast. Oft bekommen Lehrer in der Ausbildungsphase keine Fachstufe 2, weil die unmittelbar vor der Prüfung stehen. Im besten Fall hast du also drei verschiedene Stufen bzw. Schularten in denen du je zwei Stunden vorbereiten musst, alles andere läuft parallel... Aber lass mal genauere Infos "rüberwachsen"



Mit den Schülernamen: Fotografieren (gute Handykamera reicht) und in Reihenfolge der Sitzordnung auf Papier drucken. Es ist keine Schande, wenn es in der Berufsschule bei so vielen Klassen länger dauert, bis man die Namen drauf hat.

Über das Ref kann ich nicht viel sagen, ich hatte meins am Gymi gemacht. Dass man viele verschiedene Klassen als Allgemeinbildner hat, ist - wenn man hauptsächlich im Teilzeitbereich unterrichtet - sonst an BS normal.

Trotzdem, einen Versuch den Stundenplan zu optimieren, würde ich auch starten. Zumindest 1-2 Klassen mit 2 Stunden sollte schon drin sein.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 29. Juni 2006 17:22

Ich hatte im Referendariat auch alle 8 Klassen der Schule - einstündig, Musik. Nahezu alle Mädchen hatten mittel- bis dunkelblonde lange Haare und ziemlich oft rosafarbene Kleidung. Die Jungs hatten mittel- bis dunkelblonde Kurze Haare und ziemlich oft dunkle Kleidung. Natürlich habe ich sie fotografiert und versucht, Namen zu lernen, aber da im Musikunterricht nichts mit der normalen Sitzordnung ging, konnte ich mich daran auch nicht klammern. Für die Durchführung des Unterrichts war das nicht so ein Problem, aber in den 3. und 4. Klassen für die Bewertung... Das war einfach Hölle!

Vielleicht ist das in den BBS etwas "einfacher", weil die Schüler (nehmen wir mal Trendkleidung und -frisuren aus) schon ein deutlicheres eigenes "Profil" entwickelt haben und du in deinen Fächern vielleicht auch viel schriftlich bewerten kannst.

Aber trotzdem würde ich unbedingt probieren, den Stundenplan optimieren zu lassen.

Zur eigentlichen Frage, was du vorbereiten kannst:

Stoffverteilungsplan fürs neue Schuljahr analog den Richtlinien (Lehrplan), Gespräche mit den "Vorlehrern" führen, welche Themen schon behandelt / noch nicht behandelt wurden, U-Einheiten grob planen, für "besonderen" Unterricht Material herstellen, nochmal didaktische oder Methodenliteratur wälzen...

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Timm“ vom 29. Juni 2006 21:21

Zitat

das_kaddl schrieb am 29.06.2006 16:22:

Vielleicht ist das in den BBS etwas "einfacher", weil die Schüler (nehmen wir mal Trendkleidung und -frisuren aus) schon ein deutlicheres eigenes "Profil" entwickelt haben und du in deinen Fächern vielleicht auch viel schriftlich bewerten kannst.

Aus Erfahrung: Nein! Aber die bleiben dafür ihren Plätzen treu. "Dumm" sind halt die vielen GA-Phasen u.ä.

Beitrag von „Verena“ vom 2. Juli 2006 23:43

ich bins nochmal:

freitag hab ich mal mit dem stundenplan-macher gesprochen und wünsche geäußert. er guckt mal, was er machen kann,... immerhin.

aber mittlerweile hab ich mich auch schon wieder ein bisschen abgeregelt. es wird schon alles irgendwie klappen. trotzdem nochmal danke für die aufmunternden worte und die guten ratschläge!

Ig, v.